



**Konferenz der Gesundheitsministerinnen und -minister sowie der  
Wirtschaftsministerinnen und -minister der Länder Baden-Württemberg,  
Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz am 11. September 2023**

**„Konferenz der Südschiene“**

**TOP 3**

**Sicherstellung der Versorgung mit Medizinprodukten in Deutschland und  
Europa**

**Beschluss:**

Die an der Konferenz der Südschiene beteiligten Ministerinnen und Minister fassen folgenden Beschluss:

1. Die Ministerinnen und Minister sehen es als notwendig an, sich gegenüber der Europäischen Union und dem Bund für den langfristigen Erhalt einer bedarfsgerechten und innovativen Versorgung mit Medizinprodukten einzusetzen. Dazu fordern sie die Prüfung, ob für bewährte Bestandsprodukte vereinfachte Regularien eingeführt werden können. Daneben ist die Schaffung spezieller Rahmenbedingungen für eine nachhaltig gesicherte Versorgung mit Medizinprodukten, insbesondere mit sogenannten Nischenprodukten, auch bezeichnet als „Orphan Devices“, z.B. für seltene Erkrankungen oder Kinder, notwendig. Zur Stärkung des Standortes Deutschland braucht es Erleichterungen für das Inverkehrbringen innovativer Medizinprodukte, insbesondere auch wirtschaftspolitische Maßnahmen, sowohl in Deutschland als auch auf europäischer Ebene.
2. Die Ministerinnen und Minister haben sich auf grundlegende Handlungsfelder und Maßnahmen geeinigt, die in der anliegenden „Gemeinsamen Erklärung:

Versorgung mit Medizinprodukte sichern – Standort Deutschland und Europa stärken“ aufgeführt sind und fordern das Bundesministerium für Gesundheit auf, diese aufzugreifen und sich bei der EU-Kommission mit Nachdruck dafür einzusetzen.